

Deutschen Demokratischen Republik, wie es hier auf dem VII. Parteitag vorgezeichnet wurde, das Leitmotiv für die Erhöhung der Anstrengungen, um die sich für uns aus der wissenschaftlich-technischen Revolution und der komplexen sozialistischen Rationalisierung ergebenden Aufgaben zu erfüllen.

Die 40000 Werkzeugmaschinenbauer des Industriezweiges bestimmen maßgeblich den Umfang, das Tempo und den Nutzen der Mechanisierung und Automatisierung der metallverarbeitenden Industrie in unserer Deutschen Demokratischen Republik. Die politische Führung dieses großen Kollektivs von Menschen des Industriezweiges ist deshalb vorrangig gekennzeichnet von der politisch und ökonomisch überzeugenden Klärung der Verantwortung der WB, Betriebe und Einrichtungen des Werkzeugmaschinenbaues für die Planung und Leitung des Bedarfes, Aufkommens und Einsatzes der Werkzeugmaschinen zur Erzielung eines hohen Zuwachses zum Nationaleinkommen. Für uns als verantwortliche Genossen heißt das gleichzeitig, mit den Werktätigen die sich aus den vollziehenden Veränderungen ergebenden Notwendigkeiten zur Erhöhung ihrer Bildung und Qualifikation und ihrer tätigen schöpferischen Mitgestaltung und bewußten Einflußnahme auf die gesellschaftlichen Entwicklungsprozesse zu klären. In der Parteitagsdiskussion wurde auch in unserem Zweig sichtbar, daß das gewachsene sozialistische Bewußtsein, die Erziehung zu einem festen Klassenstandpunkt das ökonomisch bewußte Handeln im Kampf um die politische, ökonomische, kulturelle und militärische Stärkung unserer Republik fördern. In der Parteitagsdiskussion nahm der Kampf um die Senkung der Kosten und die Erhöhung der Qualität einen breiten Raum ein. Dabei haben die besten Neuerer, Arbeiter und Angestellten und viele sozialistische Kollektive mit ihrer Initiative im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des VII. Parteitages uns Leitern entscheidende Impulse für die zielgerichtete und konsequente Führung des Kampfes um die Erhöhung der Effektivität unserer Arbeit gegeben. Im Industriezweig haben solche hervorragende Schrittmacher wie der Genosse Karl Rau, Zahnflankenschleifer im VEB Fritz-Heckert-Werk Karl-Marx-Stadt, und Genosse Franz Uhlmann, Meister im VEB Werkzeugmaschinenfabrik Vogtland Plauen, geholfen, die Wettbewerbsbewegung um die Kostensenkung und die Erhöhung der Qualität zu entwickeln. Dank dieser vielfältigen Initiative konnten im Industriezweig zu Ehren des VII. Parteitages am 31. März gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres 12,7 Prozent mehr hochproduktive Werkzeugmaschinen an die Abnehmer zum Versand gebracht